

Zwei neue chemische Lehrbücher

Lehrbuch für das anorganisch-chemische Praktikum

Von Prof. Dr. Wilhelm Jander, Direktor des Instituts für anorganische Chemie der Universität Frankfurt a. M. XII, 415 Seiten mit 39 Abbildungen. Ganzleinen RM 8.— (Z)

Zum vollen Verständnis der anorganischen Chemie ist es notwendig, dem angehenden Chemiker die Theorie und Praxis eng verflochten darzubieten. Dieses neue Lehrbuch erfüllt höchste Ansprüche und wird nicht nur ein Studentenbuch ersten Ranges werden, sondern ein unentbehrliches Buch auch für den praktischen Chemiker.

Einführung in die Chemie für Studierende technischer Berufe

Von Prof. Dr. Julius Meyer, Abteilungsvorsteher am Chemischen Institut der Universität und Technischen Hochschule Breslau. VIII, 248 Seiten mit 13 Abbildungen. Ganzleinen RM 7.80 (Z)

Diese Einführung behandelt sowohl die Allgemeine Chemie als auch die Chemie der Nichtmetalle und Metalle mit Berücksichtigung der aktuellen technischen Probleme der heutigen Zeit. Ein Chemie-Buch eigens für die Studierenden der Ingenieurwissenschaften und technischer Berufe gab es bisher noch nicht.

Bitte legen Sie das Buch von Jander allen Dozenten der Chemie an Universitäten und beide Bücher den Chemie-Dozenten der Technischen Hochschulen, Bergakademien, Ingenieurschulen und gewerblichen Fachschulen zur Ansicht vor und weisen Sie auch die Studenten der Chemie, Technik und Naturwissenschaften auf diese Neuerscheinungen hin. Auch die Chemiker der Industrie sind Käufer.

VERLAG S. HIRZEL / LEIPZIG C 1

Unser Heiliger Vater Pius XII.

von

Mons. Josef Leuftens

Rektor an der St. Servatii-Anbetungskirche
in Münster

32 Seiten auf Kunstdruck mit Abbildungen

kart. 20 Pfg.

Partiepreise ab 50 Stück 19 Pfg.

ab 100 Stück 18 Pfg.

Zweite Auflage

(Z)

Regensberg'sche Verlagsbuchhandlung
Münster (Westf.) Gegründet 1591

Literarisches Zentralblatt für Deutschland

Begründet von Friedrich Zarnke

Herausgegeben von der Deutschen Bucherei
zu Leipzig

Schriftwattung: Bibliothekar Dr. Hans Praesent

90. Jahrgang Erscheint monatlich zweimal 1939

Älteste und umfassendste wissenschaftlich-bibliographische Halbmonatsschrift. Dreißig Fachgelehrte berichten regelmäßig über die wertvollsten Neuerscheinungen der einzelnen Wissenschaftsgebiete; besonderer Nachdruck wird auf die Auswertung der riesigen Fülle des in der Deutschen Bucherei laufend eingehenden Zeitschriftenmaterials gelegt. Die Vorzüge des Literarischen Zentralblattes bestehen darin, daß erstens sämtliche Fachgebiete laufend bearbeitet werden und zweitens die Bearbeitung sofort nach Erscheinen der Bücher und Zeitschriftenhefte erfolgt. Dadurch ist eine vollständige, zuverlässige und schnelle Orientierung über alle wissenschaftlichen Neuerscheinungen möglich.

(Z)

Bezugspreis vierteljährlich RM 10.—

Probehefte und Werbematerial auf Verlangen kostenlos

**Verlag des
Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig**